



Die Geehrten mit Helmut Müller (Mitte) und dem Vorsitzenden Bernd Sauer (links).

Fotos: rsk

Auf die Euter - fertig - los!

MTV Ostereistedt feiert Sportlerball mit Ehrungen und einer heiteren „Fernsehsendung“

Ostereistedt (rsk). Es ist guter Brauch beim Sportlerball des MTV Ostereistedt, dass eine Gruppe mit einer Vorführung zur Unterhaltung beiträgt. In diesem Jahr war die Aerobic-Gruppe dran. Nach den Ehrungen kam „das Fernsehen“ auf den Saal und es hieß: „Bäuerin sucht Mann“. Anschließend spielte die K- und K-Band zum Tanz auf.

Stolz war der Fußball-Nachwuchs, denn er wurde für seinen Erfolg geehrt. Die E-Jugend siegte in der Kreisklasse West und die D-Jugend wurde für die Kreis-Siegerin ausgezeichnet. Die Verdienstmedal des MTV erhielten die Schwestern Kerstin Rugen und Stefanie Schlesselmann. Für 50 Jahre treue Mitgliedschaft wurde der „ehemals gefürchtete Links Außen“, Helmut Müller, ausgezeichnet. „Helmut hat sein Wissen an die Jugend weitergegeben und ist heute Fan und Kritiker zugleich, der kein Blatt vor den Mund nimmt, wenn es nötig ist“, so der Vereinsvorsitzende Bernd Sauer. Für 25 Jahre Vereins-



Sibille guckt genau hin, ob die Heiratskandidaten auch melken können.

treue wurden Rainer Uhlig, Bernd Oetjen, Ralf Schröder und Ralf Paape geehrt.

Anschließend kam „Fernseh-Moderatorin Rosi Müller“ auf den Saal und stellte zwei Leid geprüfte

Bäuerinnen vor, die schon lange erfolglos auf der Suche nach dem Traummann für Haus, Hof und Bett waren. Ob sie wohl in Ostereistedt fündig werden? Das „Fernseh-Team“ hatte sich schon Freitag auf dem Sportplatz beim Training der Frauen und unter der Dorfglocke umgesehen.

Mandy, mit Sonnenbrille und im chicen Minirock, braucht einen Mann, der viel Zeit für den Hof hat. Die hat sie nämlich nicht, weil sie zur „Maniküre und Pädiküre“ und zum Shoppn muss. Sibille, mit Tierarzt-Einsatz-Handschuhen und Gummistiefeln,

pellt sich vor dem Publikum aus dem Blaumann und zeigt einen rot karierten Karoer mit Spitzenhöchen. Sie braucht einen Mann von der Bundeswehr: Die können kochen, putzen, stopfen, mit wenig Geld auskommen und gehorchen jedem Befehl ohne Widerspruch.

Tja, und dann machte sich die „Moderatorin“ ganz frech im Saal auf die Suche nach passenden Kandidaten. Die wurden dann vom übrigen Aerobic-Team hinter den Kulissen flugs in Karohemd, Schietbüx und Gummistiefel gesteckt und mussten beweisen, dass sie für den Job als Bauer geeignet sind: Trecker fahren, um die Wette melken, beim Wäscheaufhängen mit Tangas und „Zauberkreuzen“ kämpfen und eine Horde Schweine in den Stall treiben. Ein amüsantes Spektakel, das sich die Aerobic-Frauen da ausgedacht hatten und für das Sie einen Riesenaufplaus ernteten. Und da sie schon „die Sau „ausgelassen“ hatten, eroberte die gut durchwachsene rosarunde Herde auch gleich die Tanzfläche.

Von CAD-KAS PDF-Editor (<http://www.cadkas.de>)